

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Donnerstag den 25. Mai 1871.

(199—3)

Nr. 3045.

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1870/1871 ist der zweiten Platz der Christof Skofic'schen Studenten-Stiftung im dermaligen reinen Jahresertrage pr. 56 fl. 36 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Genuße arme Studirende überhaupt berufen sind, welcher jedoch nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie fortgesetzt werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate zu.

Studirende, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armutss- und Impfungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Schulsemester belegten Gesuche

bis 10. Juni l. J.

im Wege ihrer vorgesetzten Schulrektion an das fürstbischöfliche Ordinariat zu überreichen.

Laibach am 7. April 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(211)

Concurs-Ausschreibung.

Für das Herzogthum Steiermark ist provisorisch eine k. k. Bauadjuncten-Stelle mit dem Gehalte von 700 fl. zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihr gehörig belegtes Competenzgesuch bei der k. k. Statthalterei in Graz

bis zum 1. Juni d. J.

zu überreichen und insbesondere hinreichende Kenntnisse im Hochbau- und Architekturfache auszuweisen. Graz, am 10. Mai 1871.

Der k. k. Statthalter: Kübed m. p.

(210—1)

Nr. 91.

Concurs-Ausschreibung.

Von dem k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Lehrerstelle in Lees, mit welcher fassionsmäßig auch der Organisten- und Messnersdienst verbunden ist, definitiv besetzt werden soll.

Die Gesuchwerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

binnen längstens 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 16. Mai 1871.

Nr. 3319.

(208—1)

Picitations-Rundmachung.

Am 3. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung eine Minuendo-Picitation zur Lieferung über nachbenanntes Materiale abgehalten werden, als:

88 Centner Kalk, ungelöscht,
5 Fuhren Sand, feiner, für Weißigung,
3 Fuhren Sand, ordinärer, für Mauerung,
1200 Pflasterziegel,
2000 Dachziegel,
60 Tafel Weißblech, 20" lang und 13" breit,
6 Pfund Stangeneisen,
4 " Draht für Dachrinnen,
10 " Delfarbe dto.
2 " Anstreichpinsel.

Sämmtliches Materiale ist von dem Ersteher ohne einer weitem Vergütung am Kastele der Verwaltung abzugeben, und über das Kalkgewicht ist der Stadtmagistrats-Wagschein beizubringen.

Bewerber können allfällige nähere Auskünfte bei der Verwaltung einholen.

Offerte, mit 50 kr. Stempel und einem 5% Badium versehen, werden bis zum Beginne der Picitation angenommen.

Laibach, am 23. Mai 1871.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

Nr. 656.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

(1200—1)

Nr. 3447.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 18. März 1871, Z. 1986, angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der Helena Tomšič von Koritence gegen Johann Meisnik von Smerje peto. 48 fl. 65 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. Juni 1871,

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1871.

(1166—1)

Nr. 3064.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz, einverständlich mit dem Executen Anton Penko von Parje Nr. 10, die mit Bescheid vom 10. März 1871, Z. 1749, auf den den 5. Mai und 6. Juni 1871 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit dem Bescheid für abgehalten erklärt, daß es lediglih bei der auf den

7. Juli 1871

angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten April 1871.

(1128—1)

Nr. 1284.

Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 25. November 1899, Z. 5214, sistirte Feilbietung der für Maria Pečar mit der Auffandungsurkunde vom 19ten August 1857, intabulirt 25. September 1857, auf der im Grundbuche der Gut Lustthaler-Dominicalisten, Kcif. Nr. 3, pag. 293, vorkommenden Mühlenrealität haftenden Forderung pr. 1600 fl. C.-M. wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner

1867, Z. 266, schuldigen 70 fl. c. s. c. reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

21. Juni und
5. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet werden, daß bei der zweiten Tagsatzung diese Forderung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten April 1871.

(889—3)

Nr. 458.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Rošir von Suhadol und die ebenfalls unbekannt wo anwesende Maruscha Dředkar von ebendort.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Math. Rošir von Suhadol und der ebenfalls unbekannt wo anwesenden Maruscha Dředkar von ebendort hiemit erinnert:

Es habe Gregor Sedel von Suhadol H.-Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung und Verjähr- und Erlöschenerklärung der im Grundbuche der Pfarigült Altlač Urb.-Nr. 3 vorkommenden, in der Steuergemeinde Butajnova, Besitzhauptbuch Nr. 13, Consc.-Nr. 20 behaupten, auf Namen des Mathias Rošir aus der Uebergabe vom 10. Februar 1808 vergewährten Realität, und die auf der obbezeichneten Raifchenrealität für Maruscha Dředkar aus dem Heiratsvertrage vom 27. April 1819 haftende Forderung pr. 680 fl. C.M., sub praes. 17. Februar 1871, Z. 458, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Februar 1871.

(919—3)

Nr. 1088.

Erinnerung

an die unbekanntes Ansprecher der Dedniß und des Weingartens Bržina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der Dedniß und des Weingartens Bržina hiermit erinnert:

Es habe Michael Funa von Gode Nr. 87, in Vertretung seiner Ehegattin Marjana Funa, wider dieselben die Klage auf Erřigung der Weide und des Weingartens Bržina, Parz.-Nr. 1246 im Ausmaße von 84⁶⁴... □Kftr., Parz.-Nr. 1247 im Ausmaße von 509²⁰... □Kftr., sub praes. 7. März 1871, Z. 1088, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Gode als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1871.

(1001—3)

Nr. 1436.

Erinnerung

an Johann Zello von Unterlobovitz Nr. 2, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Zello von Unterlobovitz Nr. 3, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Marjo Blut von Unterlobovitz wider denselben die Klage auf Zahlung von 22 fl. 75 kr. sub praes. 4. März 1871, Z. 1436, hiergerichts eingebracht,

worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845, angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Ronda von Oberlobovitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 4ten März 1871.

(647—3)

Nr. 731.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Grundparzellen, und zwar die Weingartenparzellen in Dergaindoll zwischen den Aerrainern Jakob Lukšič und Margareth Kukar, Johann Starča und Jakob Lukšič und Johann Kočvar und Jakob Lukšič hiermit erinnert:

Es habe Jakob Lukšič von Soudindorf Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Erwerbung des Eigenthumes und Gestattung der Umschreibung über ein neu zu errichtendes Grundbuchsfolium c. s. c. sub praes. 1. Februar 1871, Z. 731, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Sanic als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1871.